

Karfreitagsgottesdienst, Freitag 30. März 2018, 10 Uhr

Ökumenische Kirche Flüh

Pfarrer Armin Mettler, Martin Weber Sprecher,
Kirchenchor, Jasmine Weber Leitung, Stefan Pöll Orgel

Eine zahlreiche Gemeinde hatte sich in der Kirche eingefunden.
Lieder zu Schuldbekennnis und Vergebung standen am Anfang des
Karfreitagsgottesdienstes.

Lied 201 *Erbarme dich unser, o Gott*

Lied 289 *Unser Vater im Himmel*

Lied 202 *Der Herr vergibt die Schuld*

Wir vom Chor hatten die schwierige Aufgabe, **die Johannespassion von Schütz** aus dem Jahr 1665/66 zu singen; schwierig, als mancher gern sofort in die Osterfreude eingestimmt hätte, anstatt das Leiden von Jesus Christus zu besingen, einmal in einer anderen Perspektive für den Chor, wie eine Gottesdienstbesucherin bemerkte.

Nach vielen intensiven Proben, geprägt auch von Krankheitsausfällen im Chor, gelang uns ein konzentrierter, überzeugender Vortrag, sicher geführt von Jasmine Weber und mit Hilfe der Orgelbegleitung durch Stefan Pöll.

Die Sprecherrolle des Evangelisten wurde souverän ausgeführt von Martin Weber und die Rolle von Jesus eindrücklich von Hansruedi Koch. Die Idee, verschiedener Sprecher aus dem Chor machte es der Gemeinde einfacher, dem Geschehen zu folgen.

Im Schlussgesang der Passion, verhalten in der Komposition, gab es dann einen Rollenwechsel im Chor:

*O hilf Christe, Gottes Sohn, durch dein bitter Leiden,
dass wir dir stets untertan, all Untugend meiden.*

*Deinen Tod und sein Ursach, fruchtbarlich bedenken,
dafür dir wohl arm und schwach
dir Dankopfer schenken.*

Pfarrer Armin Mettler legte unter anderem in seiner Predigt dar, dass es die freie Entscheidung von Jesus war, das Leiden auf sich zu nehmen, da er sich geborgen fühlte in Gott.

Die Entscheidung, Mensch zu bleiben und sich nicht mit aller Gewalt durchzusetzen, das ist eine Entscheidung, die immer wieder getroffen werden sollte.

Das Gemeindelied: *Liebe, du ans Kreuz für uns erhöhte,*
sowie: *Korn, das in die Erde*
rahmten das Abendmahl ein.

Zum Schlusseggen erklang vom Chor vierstimmig aus "**Zwölf Gesänge**" von **Heinrich Schütz**:
Aller Augen warten auf dich, Herre

Nach einem sehr langen, stimmungsvollen Karfreitagsgottesdienst wurden schon erste Osterwünsche ausgetauscht und dem Chor von Jasmine attestiert, dass er sehr konzentriert gesungen habe. Erleichtert, auch diese Aufgabe gut gemeistert zu haben, strebten alle nach Hause.

Susann Arpagaus

